Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Von NEW YORK nach HAMBURG
via Southampton.

Wöchentlicher Expressdienst
vermittelst der prächtigen neuen Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria", „Columbia", „Fürst Bismarck", „Normannia", von 13—16,000 Pferdekraft, unübertroffen in Bezug auf **Schnelligkeit, Sicherheit** und **Comfort.**
Diese Dampfer gehören zu den
Schönsten und größten Schiffen der Welt.
Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von
Fünf Tagen 21 Stunden
nach Queenstown gleich.
Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Vorzügliche Accommodation in 1. Cajüte, 2. Cajüte und Zwischendeck.

Regulärer Dienst.
Die anderen bewährten Dampfer dieser Linie versehen ein- bis zweimal per Woche einen **direkten Dienst** zwischen **Hamburg** und **New York**; ebenfalls von Hamburg via Havre nach New York. **Anerkannt vorzügliche Accomodation und Verpflegung in Cajüte und Zwischendeck.** Außerordentlich niedrige Preise.

BALTISCHE LINIE
NEW YORK-STETTIN
Außerordentlich billige und bequeme Route vermittelst der bewährten Hamburger Dampfer nach allen Theilen von Preußen, Sachsen, Oesterreich, Rußland und Polen u. s. w.

UNION LINIE
NEW YORK-HAMBURG
direkt. Diese Linie befördert nur Zwischendecks-Passagiere, denen das ganze Deck zur Verfügung steht. Niedrige Preise.

HAMBURG - BALTIMORE LINIE
Comfort und Verpflegung wie auf den Hamburg-New Yorker-Dampfern. Besonders billige Preise auf dem Dampfer und auf der Bahn von Baltimore nach dem Westen.

Wegen Passage für alle obigen Linien wende man sich an die
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
37 Broadway, NEW YORK. | General-Passage-Bureaux, | 125 La Salle St. CHICAGO.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.
C. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.
J. T. Fahrenholt, 321 Penn Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.
Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Spree, Havel, Lahn, Trave, Saale, Aller, Eider, Ems, Werra, Fulda, Elbe, Kaiser Wilhelm, II.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von Bremen.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von New York.
Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.
Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green, N. Y.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave., Agent für Scranton.

Norddeutscher Lloyd.
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen.
Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Oldenburg,	April 20.	Juni 1.	Juli 13
Dresden,	„ 27.	„ 8.	„ 20.
Karlsruhe,	Mai 4.	„ 15	„ 27.
Stuttgart,	„ 11.	„ 22.	Aug. 3.
Weimar,	„ 18.	„ 29.	„ 10.
Gera,	„ 25.	Juli 6.	„ 17.

1 Cajüte, $60.00 bis $90.00.
Zwischendeck, $22.50.
Rundreisebillete zu ermäßigten Preisen.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite, 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weiter Auskunft ertheilen die General-Agenten
A. Schumacher & Co., Baltimore, Md
oder deren Vertreter im Inlande.

RED STAR LINE
Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
New York und Antwerpen, Philadelphia und Antwerpen.
Erste und zweite Kajüte sehr billig.
Excursion-Tickets zu reduzirten Preisen.
Zwischendeck zu sehr **mäßigen Preisen.**
Ausrüstung frei.
INTERNATIONAL NAVIGATION CO.,
General Agenten, 6 Bowling Green, New York.
Agenten hier:
C. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.

Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag Morgen.

Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription.........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei........2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

Je näher die große Herbstkampagne für die Nationalwahlen heranrückt, desto mehr hüten sich die Leiter der beiden großen Parteien des Landes, ihr Pulver zu verschießen oder sich von den Gegnern allzutief in die Karten kucken zu lassen. Man thut namentlich in Bezug auf Blaine besser, dessen Absage irgend einer politischen Thätigkeit nicht als unbedingt und unwiderruflich anzunehmen, da sich sehr viel verständige Politiker sagen müssen, daß der Staatsmann, wenn er der Politik auf immer Valet sagen müßte, dies doch zweifellos zuerst durch Niederlegung seines Amtes, des Staatssekretariats, bethätigen würde. Was Clevelands Aussichten auf die Nomination betrifft, so hält der bedeutendste Publizist der Partei, Henry Watterson in Louisville, dieselben für kaum besser, als zur Zeit von Clevelands letzter politischer Niederlage.

Doch scheint Cleveland jetzt auch von anderen Seiten Anhänger zu gewinnen, wie sich denn die demokratische Convention von Californien unerwarteter Weise für ihn ausgesprochen hat. Doch wird die Convention von Chicago sicher noch manche Ueberraschung zeitigen, ebenso wie die Chancen Harrisons auf der Convention zu Minneapolis noch eine harte Probe zu bestehen haben werden. Denn Harrisons Position wird durch seine Stellung in der Silberprägung, wegen deren ihn die westlichen Silberbolde bekämpfen, und die stille aber eifrige Arbeit der Blaine Leute ziemlich komplizirt.

Das Civildienst-Haus-Comite des Congresses hat beschlossen, künftighin die Ernennung der Postmeister 4. Klasse lediglich von dem Bestehen der Amtsprüfung abhängig zu machen und so dem Generalpostmeister die Machtvollkommenheit beliebiger Ernennung zu entziehen.

Als Curiosum mag erwähnt werden, daß die Prohibitions- und Sabbathfanatiker Herrn Blaine in's Gedächtniß rufen, daß er gelegentlich i. J. 1888 sich für Schließung der Weltausstellung am Sonntag ausgesprochen habe, um ihn so gewissermaßen moralisch an ihre Fahne festzunageln. Bis jetzt bestand seine Antwort in vielsagendem—Schweigen.

Der Congreß behandelt die Verwilligungsbill für die Hafen- und Uferbauten bald in verkehrter, bald in humoristischer Weise, wohl in dem Gefühle, daß ihm diese von jeher—Dank der Corruption und Systemlosigkeit — in Grund und Boden verdorbene Angelegenheit über den Kopf zu wachsen beginnt. Es trifft sich nämlich unglücklicherweise, daß gleichzeitig die großen Ströme des Landes und selbst ihre kleinsten Nebenflüßchen in Folge anhaltend nasser Witterung bedeutende Ueberschwemmungen verursachen, wodurch alle bisherigen Uferbauten, Eindämmungen, Eindeichungen u. s. w. sich als lächerlich unbedeutende Nothbehelfe herausstellen.

Am schlimmsten ist wohl gegenwärtig Iowa daran. Der Floydfluß ist bei Sioux City enorm gestiegen, und hat, durch keine Dämme gehindert, das ganze umliegende Land überschwemmt. Das Steigen des Wassers geschah so plötzlich, daß die Bewohner der Niederung kaum Zeit hatten, sich zu retten oder ihre Habe in Sicherheit zu bringen. Viele Menschen—die Zahl läßt sich bei dem Eintreffen stets neuer Hiobsposten noch nicht feststellen—fanden ihr Grab in den Fluthen oder unter den Trümmern einstürzender Gebäude.

Hoch angeschwollen ist auch der Missourifluß und der Arkansasfluß bei Clarksville, Ark. Weitere Hochfluthen werden aus Nebraska, gemeldet; der Mississippi hat bei New Orleans—etwa 16 Meilen nördlich—die Levee durchbrochen. Doch soll das Wasser des Missouri und des Kaw bereits wieder fallen. Nicht unwahrscheinlich ist es, daß auch das Einstürzen von Bergwerken—so der Anaconda Mine bei Butte, Mont., und eines Bergwerks bei Carthage, Miss.,—mit den abnormen Verhältnissen des Grundwassers und der Regenmenge zusammenhängt.

Zwei Züge der „Big Four" Eisenbahn prallten bei Cleves, O., mit furchtbarer Gewalt aufeinander, wobei fünf Beamte vom Zugpersonal getödtet und zehn andere schwer verletzt wurden.

Die Lynchereien von Schwarzen wiederholen sich im Süden mit so beunruhigender Häufigkeit, daß die Neger jetzt einen Geheimbund zwecks blutiger Wiedervergeltung gegründet haben, an dessen Spitze ein Geheimausschuß mit dem bezeichnenden Namen „The bloody Three" steht. Von einem oder mehreren Unbekannten ermordet wurden vier Frauen in einer Nacht im Städtchen Denison, Texas. Der Italiener Fazio verwundete in Youngstown, O., seine ehebrecherische Frau und deren Cicisbeo tödtlich durch Schüsse und Messerstiche, entsprang jedoch den Verfolgern.

Der Bahnräuber Oliver Curtis Perry muß seinen beispiellos frechen Raubversuch auf einen Zug der New York Central nach dem Spruch des Richters mit 49 Jahren Zuchthaus büßen. Einer der Hauptzeugen gegen ihn, der Juwelenhändler Stanton, ist inzwischen in Verfolgungswahn gefallen und hat auf einem Zuge derselben Bahn bei Poughkeepsie, N. Y., Selbstmord begangen.

Nach den Berichten der Seefahrer hat sich das Eis am Südrande Grönlands gelöst; Hunderte von Eisbergen treiben südwärts und gefährden die Schifffahrt. Trotz dieser Gefahren gestaltet sich jedoch der Verkehr über den Atlantischen Ocean zwischen Europa und Amerika immer lebhafter, und die Auswanderung scheint für dieses Jahr trotz der verhältnißmäßig günstigen Ernteaussichten bedeutende Dimensionen annehmen zu wollen. In Deutschland herrscht in der Politik Windstille.

Kaiser Wilhelm II. ist in Danzig, dem früheren Schauplatze starker Arbeiterkrawalle, festlich empfangen worden. Er selbst hat das Treiben der antisemitischen Ahlwardts und Genossen gemißbilligt und den „Herrn Rector" selbst als Reichsfeind gekennzeichnet.

Graf Herbert Bismarck wird sich demnächst mit der jungen Gräfin Hoyos verheirathen, der Tochter eines österreichischen Magnaten und Enkelin des bekannten Millionärs Whitehead, Gründers der nach ihm genannten Torpedofabrik in Fiume.

Der aus dem ungarischen Aufstand berühmte General Georg Klapka, Kossuths Feldherr, ist in Budapest im Alter von 72 Jahren gestorben, ebenso der ungarische Eisenbahn-Minister Barofs. Oesterreich will seine Währung gänzlich umgestalten und die Papierschuld in eine Goldrente umwandeln. In Wien ist die Theaterausstellung im schönsten Gange.

Das schweizer Bundesgericht in Lausanne hat fünf amerikanischen Touristen, die zu Bern in Folge eines groben Irrthums für Verbrecher gehalten, lange gefangen gehalten und schlecht behandelt waren, die kärgliche Entschädigung von je $120, die der Kanton Bern zu zahlen hat, zugebilligt.

In England hat sich Lord Salisbury für bedingten Schutzzoll ausgesprochen.

Das neue Kabinet Giolitti in Italien wird nur für den Vorläufer eines Kabinets Crispi gehalten.

$100 Belohnung. $100.

Die Leser des „Scranton Wochenblatt" werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Catarrh Cur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine konstitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlt Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen Man adressire:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
Von Droguisten verkauft, 75 C.

Emin Pascha.

Der in neuerer Zeit wieder oftgenannte Emin Pascha, kürzlich als todt und nachher als vollständig erblindet berichtet, ist für alle Zeiten eng mit der Erforschung des „dunklen Continents" verknüpft. Emin Pascha, dessen eigentlicher Name Eduard Schnitzer ist, wurde am 18. März 1840 zu Neiße, in Schlesien, von jüdischen Eltern geboren, erhielt seine Vorbildung auf dem dortigen Gymnasium und studirte dann Medizin. Nach Beendigung seiner Studien begab er sich nach der Türkei, um bald darauf als Militärarzt an einer Expedition nach Syrien und Arabien Theil zu nehmen, wurde dann Leibarzt des Gouverneurs Ismael Pascha, den er nach Armenien, in's Exil und später nach Janina zurückbegleitete, und nach dessen in 1873 erfolgten Tode die Wittwe, eine Griechin, heirathete. Schnitzer's Erfolge beruhen zum großen Theile auf seinem großen Sprachtalent, denn neben dem Deutschen, Französischen und Englischen ist er nicht allein des Italienischen und Neugriechischen, sondern auch des Türkischen, Arabischen und Persischen vollkommen mächtig. In 1875 begab er sich nach Egypten und begleitete im nächsten Jahre General Gordon nach den Sudan. Im Jahre 1878 wurde er zum Gouverneur der Aequator-Provinz ernannt, wo er civilisatorisch mit Erfolg wirkte, bis er von Stanley in 1888 gegen seinen (Schnitzer's) Willen „gerettet" und nach der Küste geleitet wurde. Gegenwärtig befindet er sich wieder in Wadelai, seiner früheren Hauptstadt in der Equatorial-Provinz. Emin Pascha ist nichts weniger als ein robuster Haudegen; er ist von kleiner, schwächlicher Statur.

Zur rechten Zeit.

Die rechte Zeit, zu welcher man den Fortschritten von Blasen- und Nierenleiden Einhalt thun muß, ist gekommen, sobald jene Organe in einen Zustand der Unthätigkeit gerathen wollen. Der gesundheitsfördernde Anstoß, welchen sie durch Hostetter's Magen-Bitters zu erneuter Thätigkeit erhalten, rettet vor der drohenden Gefahr und verhütet solch' gefährliche Krankheiten, wie die Bright'sche Nierenkrankheit und Harnruhr Unthätigkeit der Nieren führt zu chronischem Rheumatismus, Gicht und Wassersucht und da das Blut bei seinem Durchgang durch die Organe gereinigt wird, so hat die Anwendung dieses Bitters einen doppelt großen Nutzen. Die Arznei wirkt, nicht aufregend, wie die heftigen Reizmittel, die man sonst im Handel findet. Personen welche an Malaria, Unverdaulichkeit, Verstopfung und Nervosität leiden, werden durch dieselbe vollständig geheilt. Seitdem die bösartige Krankheit, die Grippe, aufgetreten, hat sich dieses Bitters sowohl als Heil-, wie als Schutzmittel gegen dieselbe aller Orten bewährt.

Wie werden Blumensträuße frisch erhalten?

Bekanntlich entwickeln manche Blumen, namentlich deren Stiele und Blätter, kurze Zeit nach ihrer Aufbewahrung in einer mit Wasser angefüllten Blumenvase einen abscheulichen Geruch. Um diesen Uebelstand möglichst zu vermeiden, möge man den Blumen täglich früh und abends frisches Wasser geben und in letzteres unter Umrühren ein wenig übermanganfaures Kali schütten.

☞ Wegen einer Veränderung in meinem Geschäfte bin ich gezwungen, mein Lager von musikalischen Instrumenten zu reduziren, und werde von jetzt bis zum 1. Juni dieselben zum Kostenpreise verkaufen. Wollt ihr ein billiges Instrument, so sprecht vor bei E. Schimpff, 317 Lacka. Avenue.

Das beste Mittel gegen
Rheumatismus,
Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.
Rückenschmerzen,
Verstauchungen, Steifen Hals, Brühungen, Quetschungen, Frische Wunden und Schnittwunden.
Neuralgie,
Zahnschmerzen, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen
und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche **St. Jakobs Oel** kostet 50 Cts. (fünf Flaschen für $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Scientific American Agency for
PATENTS
CAVEATS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS COPYRIGHTS, etc.
For information and free Handbook write to MUNN & CO., 361 BROADWAY, NEW YORK. Oldest bureau for securing patents in America. Every patent taken out by us is brought before the public by a notice given free of charge in the
Scientific American
Largest circulation of any scientific paper in the world. Splendidly illustrated. No intelligent man should be without it. Weekly, $3.00 a year; $1.50 six months. Address MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, New York.

Eugen Kleeberg,
No. 231 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,
Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität
Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise
Graviren auf Glas nach Bestellung.

An Schwindsüchtige.
Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all' seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an
Rev. Edward A. Wilson,
Brooklyn, New York

Männer und Jünglinge!
Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraftwiederherzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: **„Der Rettungs-Anker".** 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vinest.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHES
SPECIFICUM No. 28
Dreissig Jahre im Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Mittel gegen
Nervoese Entkraeftung, Lebensschwaeche
und Hinfälligkeit, aus Ueberarbeitung, oder anderen Ursachen. $1 die Flasche, oder 5 Flaschen und grosse Flasche Pulver, für $5.
VERKAUFT VON APOTHEKERN, oder gegen Zahlung versandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Streets, N. Y.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

J. C. Zurflieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.
Die besten Grocerie-waaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren ꝛc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
J. C. Zurflieh.

Haus und Hof.

Was man auf einer kleinen Farm ziehen kann.

Auf einer Farm, welche 2 bis 4 Acker umfaßt, können alle Brodstoffe, welche eine Familie von 6 bis 8 Personen nöthig hat, gezogen werden. Und da dabei auch Stroh und Futter mit wächst, so giebt dies auch Gelegenheit zum Halten von Kühen und Pferden, welche ihrerseits wieder den Düngerhaufen bereichern. Es soll dabei, im Besonderen auf einer kleinen Farm, strengstens an der Regel gehalten werden, nicht eine einzige Aehre anzusäen oder anzupflanzen, als in einem solchen Zustande gründlichster Bearbeitung, daß man die Sicherheit einer guten Ernte von vornherein besitzt, soweit dies überhaupt möglich ist.

Wenn blos zwei Acker mit Weizen und zwei mit Korn bestellt werden können, so pflanze man nur diese an; können aber mehrere dazu benutzt werden, so ist es natürlich noch um so besser. Denn wenn der Weizen gut gedeiht, bringt er eine Geld-Ernte.

Auch alle Milchereiprodukte können auf der Farm gewonnen werden. Ja, in manchen Fällen sogar ein profitabler Ueberfluß, welcher dann verkauft werden kann. Denn umgeackertes Land giebt auch Gras und die meisten angebauten Ernten ergeben Nebenprodukte, welche zum Halten von Kühen mithelfen, wie z. B. Stroh, Kornfutter, Gartenabgänge und dergleichen, welches alles sich hierzu recht gut verwenden läßt. Wenn sich hinreichend Milch, Rahm, Butter und sogenannten Cottagekäse auf der Farm selber beschaffen lassen, dann braucht man nicht so viel Fleisch zu kaufen und erspart, ohne daß es hart ankommt, etwas Erkleckliches. Und wenn man Butter zu 25 Cents per Pfund oder mehr verkaufen kann, so vermag man auch Kleider und dergleichen von dem Erlös zu kaufen und so viel Kühe zu halten, als die Farm nur rohes Futter zu erzeugen vermag.

Auch aller Bedarf an Gemüsen kann leicht auf einem Stück Land von ungefähr einem Acker billig erzeugt werden. Pflanzt man vom letzten April bis zum 4. Juni Sweetkorn in einer Nachfolge an, so vermag man sich einen Vorrath davon für das ganze Jahr zu verschaffen. Ebenso für das ganze Jahr Kartoffeln. Süßkartoffeln von Mitte Mai bis mitten in den Winter hinein; während Bohnen, Erbsen, Tomatoes, Rettige, Lettich, Rhabarbar, Spargel, Kohl, Squaches und so weiter irgend etwas für jeden Tag im Jahr ergeben und an günstig gelegenen Plätzen der Ueberfluß an diesen Sachen sich auch noch ganz gut verkaufen läßt. Frische Gartengemüse kann Niemand leichter und billiger ziehen, als gerade der Farmer.

Ein halber Acker zum Anbau von Erd-, Him-, Brom-, Johannis- und Stachelbeeren, sowie zu Trauben verwendet, sichert bei verständiger Behandlung einen reichlichen Vorrath von der ersten Erdbeere im Monat Juni bis gerade vor dem Erscheinen der Fröste die Weintrauben geerntet werden, nicht blos zum Genusse der Familie, sondern auch zum Einmachen und zum Verkaufe von soviel, daß sich das für Einmachezucker verausgabte Geld ersetzen läßt.

Rasches Sauerwerden der Milch.

Hierbei wird die Milch sehr schnell, oft schon wenige Stunden nach dem Melken, sauer oder schlickerig. Man nennt den Fehler auch wohl das Schlickerigwerden oder das Zusammenlaufen der Milch. Beim Melken unterscheidet sich die Milch äußerlich nicht von anderer fehlerfreier Milch; auch der Geschmack verräth bei frisch gemolkener Milch selten den fehlerhaften Zustand derselben. Die Milch gerinnt außerordentlich schnell, so daß die in derselben befindlichen Fetttheile sich nicht zeitig genug absondern können, der Buttergewinn also bedeutend beeinträchtigt wird. Auch buttert sich der aus solcher Milch gewonnene Rahm schwer. Zuweilen gerinnt die Milch schon im Euter. Es kommt dann ein fadenförmiges, käsiges Gerinnsel mit der Milch zum Vorschein.

Nicht immer ist das schnelle Sauerwerden der Milch nothwendig ein Milchfehler. Bei heftigen Stürmen und Gewittern bewirkt das in der Luft vorhandene Uebermaß von Elektricität häufig ein rasches Zusammenlaufen der Milch. Unsaubere Geräthe beschleunigen das Gerinnen. In diesem Falle hilft gründliches Scheuern aller zur Verwendung kommender Milchgeräthe mit einer Auflösung von kohlensaurem Natron (Soda) häufig mehr als jedes andere Mittel.

Von dem Vorhandensein von Milchsäure in der Milch kann man sich leicht überzeugen, wenn man gleich nach dem Melken die Probe mit Lakmuspapier (litmus paper), das um geringen Preis in jeder Apotheke zu haben ist, macht. Taucht man rothes Lakmuspapier in frischgemolkene Milch, so wird sich das Papier bläuen, falls die Milch von Säure frei ist. Wird dagegen blaues Lakmuspapier geröthet, so zeigt dies ein Vorhandensein von Milchsäure an.

Man kann den Prozeß des Sauerwerdens verlangsamen durch die oben erwähnte Reinigung der sämmtlichen Milchgeräthe mit einer Auflösung von Soda. Zugleich muß die Milch sofort nach dem Melken abgekühlt werden durch Einstellen der mit Milch gefüllten Eimer in möglichst kaltes Wasser, am liebsten Eiswasser. Man kann das Sauerwerden auch hinausschieben durch einen Zusatz zur Milch von doppelkohlensaurem (bicarbonate) Natron (1½ Scruple pro Quart). Im südlichen Rußland setzt man einige Tropfen frischgepreßten Meerrettigsaft zur Milch.

Die Ursachen der Milchsäure sind zuweilen in übermäßiger Sonnenhitze, bei welcher es den Kühen an Schatten fehlt, zu suchen. Dann in verdorbenem Futter und in gestörter Verdauung. Man entferne die Ursachen. Zur Herstellung der gestörten Verdauung dient dasselbe Mittel, welches zur Heilung des Milchversiechens empfohlen wurde. Zunächst eine Laxans Glauberfalz, dann das verordnete magenstärkende Mittel. Um die Säure im Magen der Kuh zu beseitigen, giebt man täglich 4—6 Eßlöffel voll Asche von hartem Holze aufs Futter, oder statt dessen ½ Unze Potasche.

Wenn die frischgemolkene Milch beim Kochen nicht gerinnt, dabei aber rasch schlickerig wird, so liegt der Fehler lediglich im Euter. Zur Hebung dieses Fehlers ist häufiges, sanftes Melken und ein Waschen des Euters mit lauwarmem Seifenwasser, oder, besser noch, mit Aufgüssen von Kamillenthee angezeigt.

Das Einmachen von Pilzen.

Junge, zarte, völlig frische Pilze werden von allen ihnen anhaftenden Unreinigkeiten aufs sorgfältigste durch wiederholtes Auswaschen mit frischem Wasser gesäubert und alle fleckigen Stellen werden mit einem scharfen Messer entfernt. Die so vorbereiteten Pilze bringt man in einen irdenen Topf, streut auf je 1 Liter Pilze 2½ bis 3 Eßlöffel Salz und läßt das fest zugedeckte Gefäß über Nacht an einem kühlen Orte stehen. Am andern Morgen wird man wahrnehmen, daß sich über den Pilzen eine Flüssigkeit gebildet hat; in dieser werden sie sofort aufgekocht und noch heiß in die sogenannten Konservebüchsen gefüllt. Die letzteren werden dann mittels eines sehr guten Korkes fest verschlossen. Den Hals der Konservebüchsen taucht man in geschmolzenes Paraffin. Der Stein- oder Edelpilz, der Eierschwamm oder Pfifferling giebt sehr angenehm schmeckende Pilzkonserven; auch der Suppenpilz, Oreadenschwamm oder Herbst-Mousseron eignet sich zum Einmachen.

Salatölflecke in Tischtüchern, Servietten ꝛc.

Um Salatölflecke, mögen dieselben nun von Olivenöl, Mohnöl, Baumwollsamenöl oder dergleichen herrühren, aus leinenen Stoffen zu entfernen, empfehlen wir die Benutzung folgender Fleckseifenlösung: Fein geschabte weiße Kernseife bringt man in eine Glasflasche und übergießt die Seife mit Ammoniakflüssigkeit (Salmiakgeist). Dann verkorkt man die Flasche, schüttelt sie wiederholt um und läßt sie endlich so lange stehen, bis sich sämmtliche Seife aufgelöst hat. Ist dieses der Fall, so gießt man zu der Seifenlösung nochmals Salmiakgeist, bis das Ganze Sirupsdicke annimmt. Mit dieser Lösung reibt man die Salatölflecke tüchtig ein und wäscht dann mit lauwarmem Wasser nach: sämmtliche Oelflecke verschwinden bald.

Spinatstengel, ein wohlschmeckendes Gericht.

Der im Herbste zur Aussaat gelangte Spinat schießt im Frühjahr in den meisten Fällen schnell in Samen; um nun diesen Uebelstand etwas auszugleichen, verzehrt man in Thüringen die noch zarten Spinatstengel als wohlschmeckendes Gericht. Nach Entfernung der Blätter schneidet man die Stengel in kleine Stücke und macht sie mit folgender Sauce an: Einen Löffel Mehl, ein Ei und etwas Butter vermischt man mit dem Wasser, in welchem man die Spinatstengel kurze Zeit hat liegen lassen, quirlt alles tüchtig durch, bringt es auf das Feuer, bis es anfängt, dick zu werden, und salzt so viel als nöthig.

Der Schaum auf den Fleischsuppen.

Wenn Fleischsuppen ins Kochen kommen, bildet sich an ihrer Oberfläche ein Schaum, der infolge seines unappetitlichen Aussehens von den Hausfrauen oft als Schmutz angesehen und mit dem Löffel beseitigt wird. Das ist jedoch für den Nährgehalt der Suppe sehr nachtheilig, denn man nimmt ihr das Eiweiß, das sich bei höherer Temperatur ausscheidet und den angeblichen Schmutz bildet. Man gebe also dieses werthvolle Eiweiß nicht verloren, sondern quirle es tüchtig durch; dann wird der Schaum bald verschwunden sein, die Suppe aber an ihrer Nahrhaftigkeit nichts eingebüßt haben.

Erdbeersaft und Marmelade.

4 Pfund reife Erdbeeren, am liebsten von dunkelrother Farbe, werden rasch vom Kelch gepflückt, gewaschen und zum Ablaufen auf ein Sieb gegeben. Die gleiche Menge Zucker (4 Pfd.) wird in große Stücke geklopft, eben in Wasser gelegt und dann auf schwachem Feuer gut abgeschäumt. Schlägt der Zucker Faden, so werden die Erdbeeren in den kochenden Zucker gegeben und etwa 15 Minuten darin umgeschwenkt. Es dürfen die Erdbeeren unangerührt 5 Minuten kochen. Dann müssen dieselben auf ein trockenes, mit einem feinen, weißen Stück Mull belegtes Sieb gegeben werden und unangerührt langsam abtropfen. Am andern Tage muß man kleine, weiße Glasflaschen nehmen, welche bereits ausgeschwefelt sind und den abgelaufenen, vollständig klaren Saft in dieselben füllen. Dann verkorke man die Flaschen mit neuen Korken, welche in eine Auflösung von Salicilsäure und Cognac getaucht wurden, verlacke sie und bewahre sie in einem luftigen Keller. Fürchtet jemand das Aufgären, so kann er die Flaschen in ein Wasserbad mit Heu dazwischen nochmals kochen lassen, doch genügen hier 10 Minuten. Erdbeerensaft verliert an Aroma durch das wiederholte Kochen und hat sich bei mir auch ohne dasselbe gehalten. Es ist rathsam, die Flaschen mit Erdbeersaft nicht hellem Lichte auszusetzen. Die Erdbeeren, welche auf dem Siebe zurückblieben, verwende ich zu Marmelade und zwar so: Ich koche 1 Pfund Zucker klar, dann 1 Pfund frische Erdbeeren 15 Minuten in dem Zucker. Hierauf gebe ich die Erdbeeren von dem Siebe dazu und koche bei gelinder Hitze alles zu Marmelade, die sich, in Einmachgläsern mit engem Halse und Salicilpapier belegt, auch gut hält.

☞ Kauft Eure Parlor- und Schlafzimmer-Einrichtungen und andere Möbeln von Wm. Siffenberger, 229 und 231 Penn Avenue, gegenüber der Baptisten-Kirche. Der billigste Platz in der Stadt. ba.

Henry Schellhase,
No. 223 Wyoming Avenue,
hat immer in Vorrath
Feinste Möbeln jeder Art.
Schaukelstühle
in großer Auswahl und jeder Façon.
Parlor-Suits,
die feinsten in der Stadt zu niedrigsten Preisen.
Schlafzimmer-Ausstattungen
in jeder Holzart und Styl und allen Preisen.
Sophas und Lounges,
sehr fein gepolstert,—partienweise oder einzeln.
Ich halte nur beste Waaren.

Ziegler's Hotel,
No. 327 Lackawanna Ave,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart.
Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.
Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.
A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 561 Lackawanna Ave.

Groceries und Provisionen.
Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.
Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.
Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Ueber 500 Illustrationen
Cronau's Amerika
Ueber 500 Illustrationen
Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.
Eine Festschrift
zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
Erscheint soeben in 30 Lieferungen à 15 Cents.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.
THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY, NEW YORK.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS' Buch aller Krankheiten, Tuch & Goldeinband 144 Seiten, mit Stahldruck, FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.
Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO., Cor. William and John Sts., N. Y.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.
= Soeben erscheint =
in 130 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbfranzbänden zu je $5.00.
BREHMS
dritte, gänzlich neubearbeitete Auflage
TIER-LEBEN
von Professor Pechuel-Loesche, Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall und Prof. E. L. Taschenberg.
Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck, nach der Natur von Friedrich Specht, W. Kuhnert, G. Mützel u. a.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.